

Pressemitteilung

Magdeburg, 19. Oktober 2005

1200 Jahre Magdeburg – 12 Vorlesungen zur Wissenschaft

Einladung zur 10. Vorlesung am 26. Oktober 2005, 18.00 Uhr

Die bisherigen Vorträge der Reihe „1200 Jahre Magdeburg – 12 Vorlesungen zur Wissenschaft“ sind in der Öffentlichkeit auf große Resonanz gestoßen. Das Max-Planck-Institut möchte diese erfolgreiche Reihe nun fortsetzen und lädt gemeinsam mit seinen Partnern recht herzlich ein zum Vortrag

Elektrochemische Energiewandlung mit Brennstoffzellen – neue Wege der Energiegewinnung

am **Mittwoch, 26. Oktober 2005, 18.00 Uhr** im **Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme, Sandtorstraße 1** in 39106 Magdeburg.

Der Eintritt zur Vorlesung ist frei.

Die Veranstaltung wird von **Prof. Dr. Klaus Erich Pollmann**, Rektor der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, moderiert.

Brennstoffzellen wandeln chemisch gespeicherte Energie direkt in elektrische Energie. Diese Wandlung erfolgt schon bei Raumtemperatur, lautlos und mit hohem Wirkungsgrad.

Wie und wo kann man Brennstoffzellen sinnvoll einsetzen? Welchen Beitrag kann diese Technologie zukünftig zur Lösung unserer Energieprobleme leisten?

Diese und weitere Fragen versucht **Prof. Dr.-Ing. Kai Sundmacher**, Direktor für Prozesstechnik am Max-Planck-Institut, in seinem Vortrag zu beantworten.

Die Vorlesungsreihe „1200 Jahre Magdeburg – 12 Vorlesungen zur Wissenschaft“ wird gemeinsam von der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, der Hochschule Magdeburg-Stendal, dem Fraunhofer Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung, dem Leibniz-Institut für Neurobiologie und dem Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme durchgeführt.

Was: Elektrochemische Energiewandlung mit Brennstoffzellen – neue Wege der Energiegewinnung
Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Reihe „1200 Jahre Magdeburg – 12 Vorlesungen zur Wissenschaft“

Wann: Mittwoch, 26. Oktober 2005, 18.00 Uhr

Wo: Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme,
Sandtorstraße 1, 39106 Magdeburg

Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme

Max Planck Institute for Dynamics of Complex Technical Systems



Über das Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme

Das 1996 gegründete Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme ist das erste ingenieurwissenschaftliche Institut der Max-Planck-Gesellschaft und nimmt eine wichtige Brückenfunktion zwischen ingenieurwissenschaftlich ausgerichteter Grundlagenforschung und industrieller Anwendung ein. Das Magdeburger MPI sieht seine Funktion insbesondere in der Erforschung und Weiterentwicklung komplexer Systeme der chemischen und biologischen Prozesstechnik sowie der Systembiologie. Die Vielfalt des Forschungsgebietes spiegelt sich unter anderem in der Organisationsstruktur des Instituts wider, welches in sieben Fachgruppen gegliedert ist. Derzeit sind ca. 170 Mitarbeiter und Gastwissenschaftler am Institut tätig. Geschäftsführender Direktor ist seit Januar 2005 Prof. Dr.-Ing. Udo Reichl.

Über die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.

Das Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme arbeitet unter dem Dach der Max-Planck-Gesellschaft e.V. Die Max-Planck-Gesellschaft mit Hauptsitz in München ist eine unabhängige gemeinnützige Forschungsorganisation. Sie wurde am 26. Februar 1948 – in Nachfolge der bereits 1911 errichteten Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft – gegründet. Die Max-Planck-Gesellschaft unterhält derzeit 80 eigene Institute, Forschungsstellen, Laboratorien und Arbeitsgruppen.

Ihr Kontakt zum Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme

Gabriele Krätzer M.A.

Öffentlichkeitsarbeit	Tel +49-391-6110-144
Max-Planck-Institut	Fax +49-391-6110-518
Sandtorstraße 1	E-mail: kraetzer@mpi-magdeburg.mpg.de
39106 Magdeburg	www.mpi-magdeburg.mpg.de

Magdeburg, 11. Oktober 2005

